



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

LXXIII. Markgraf Otto belehnt die Mörner mit Besitzungen zu Grossow, die ihm durch den Tod Günthers von Wedel heimgefallen sind, am 14. November 1369.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

in alle irme gude vnd entchelnisse (sic) stete vnd vaste holden. Ouch sollen sie vnd ere erben mit allen vesten vnd gutten, die sie von vns zu lene odir zu phande haben, vns vnd vnser erben getrwe vnd gewere sin vnd sollen vnser daran dynen mit allem flysse, als sie vnser phlichtich sint. Vnd wir wollen vnd sollen sie getrwelichen widir vortedingen vnd en helfen vnd rathen, wo en das not is. Des habe wir den vorgeantent von wedel vnd iren erben in trwen gelobet vnd globe mit orkunde etc. Presentibus Episcopo Brandenburgensi, Alberto comite de lindow, Johanne de rochow, hermanno de wulkowe, Guntero de hertenfleuen, Nicolao bismarke, Ottone Morner, Nicolao ror et Rudolfo, preposito in Stendal, cum ceteris. Datum Berlin, Anno domini M° CCC° LXIX°, feria sexta infra octauas Epiphanie domini.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.

LXXIII. Markgraf Otto befehlt die Mörner mit Besitzungen zu Grossow, die ihm durch den Tod Günthers von Wedel heimgefallen sind, am 14. November 1369.

Wir Otto etc. bekennen öffentlich mit diesem briue vor vns, vnsern rechten erben vnd nachkommende, das wir mit wolbedachten mude vnd mit rate vnser rates den vesten luten Otto Morner vnd vnser bouerichter Reyneken Morner, synen Bruder, vnd Reyneken Morner, iren vettern, vnser liben getrwen, vnd iren rechten erben mit gesampter hant gelegen haben vnd liehen ouch mit diesem briue zwenczik huben in deme dorffe zu Grossow, die nu yn hat zu orme libe die erbare frowe Gunters von Wedel seligen widewe, eyn vnd zwenczig huben in dem ergenanten dorffe, die nu wuste syn, mit deme hochsten vnd fydesten gerichte, mit deme kircelene vnd in der molen deszelben dorffes sechszen scepel roggen, mit der Bete, mit phande, mit zinzze, renten, mit alle rechte, eren, nutzen, fruchten vnd czubehorunge, die von rechte darzu gehören haben vnd noch gehören vnd als es vns von dode Gunters von Wedel seligen ledichlichen an irstorben ist, vnd wir dazselbige gut haben, haben sie vnser ires rechten willichen gutis weder vfgegeben vnd vorlofzen die bete zu groszen mantel, die bete zu kirkow vnd die Bete zu Belin der dorffer, vnd haben vns darmede das vorgeannte gud zu grossow wederstotet, das vns wol genuget: vnd wen die vorgeannten gute, die wir em gelehnt haben, al meilütz wuste sint vnd ouch anteyl lipgedinge ist; So haben sie vnser ander bete der ergenanten dorffer bewilt vnd gegeben zen stücke ierliche rente, die wol bezeten syn, vor zwenczig stücke, dy wir em gelegen haben an den zwenczig huben, die die vorgeannte frowe, Gunters von Wedel seligen widewe, zu erme libe in hat, vnd an den andern eynvndzwenczig huben, dy wuste zyn, habe wir en gelegen vnd gegeben eyn wuste stücke vor daz andere, vorbas von vns, vnser erben vnd nachkommenden zu eynem rechten lene zu haben, zu genissen vnd ane hindernisse ewichlich zu besitzen: vnd des zu mere Bekentnisse vnd vester gedechtnisse habe wir vnser ingesegel gehangen an diesen brieff. Presentibus Johanne de Rochow, Gevhardo de Aluenfleuen, advocato nostro transalbiano, militibus, Henrico de Schulenburch et Johanne

de Schyvelbein cum ceteris. Datum Tangermunde, Anno domini MCCCLXIX, feria III ante elizabet vidue.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives fol. 253.

LXXIV. Markgraf Otto belehnt Degenhart von Wefenberg mit Besitzungen in Grossow, die ihm durch den Tod Günthers von Wedel heimgefallen sind, am 30. Dezember 1369.

Wir Otto etc. Bekennen —, das wir den vesten manne degenharte von wefenberg, vnsem liben getrowen, vnd synen rechten erben vorligen haben vnd vorlihen ouch mit diesem briefe in deme dorffe zu Grossow ses huben, gelegen by dem suluen dorffe, vnd das drittendel von eyner houen vnd das dritteyl des sydesten gerichtes yn deme selben dorffe vnd XVI scepel rogen jerlicher rente in der molen daselbest vnd XXX schillinge vinckenougen von deme krüge vnd den druttentel donne birs vnd seges, mit ackern, gewonnen vnd vngewonnen, mit phaten (sic), zinsen, renten, mit allen rechten, eren, nutzen, fruchten, fryheiden, gnaden etc., als es der veste man Gunter von wedel seliger von vns gehat hat vnd fredelichen besessen, vnd von synes do-des wegen an vns gefallen ist, vorbas von vns zu eynen rechten lene zu habende etc. In cuius etc. Presentibus Haffone de wedel, milite, wernhero de aluenfleuen, Mathia de bredowe cum ceteris. Datum Stoltzenborgk, Anno domini M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXIX<sup>o</sup>, dominico die infra octaas natiuitatis cristi.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.

LXXV. Markgraf Otto überläßt an Hasso, Bedego und Tize von Wedel von Uchtenhagen für ihre Ansprüche an Bellen das wüste Dorf Helpe, am 14. April 1371.

Wir Otto etc. Bekennen etc., das wir den erbarn vesten luten hassen vnd wedigen, Ritters, vnd Titzen, knechte, brudern von wedel von vchtenhagen, — vnd eren rechten erben, dar vmb das sy vorlassen haben das gud czu bellen vnd was sy rechtickeit dar an hadden, vorgudet vnd vorligen haben vnd vorguden vnd vorlien mit diesem briue das wuste dorff zu helpede mit alle de, dy dar zu vorle(gen) vnd vvorlegen, also das die jene, die das selbe dorff vnd gud von vns nu zu lehn haben, vortmer zu lene entphan vnd haben sullen von den egenanten hern hassen, hern wedigen etc. allezeit ane wedersprake, mit allen rechten, eren, nutzen etc. — Presentibus Geueh. de Aluenfleue, milite, Geuehardo seniore et Ottone Morner. Datum Soldin, anno M<sup>o</sup> CCC<sup>o</sup> LXXI<sup>o</sup>, feria secunda post quasimodogeniti.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.